

Ärztin, Polizistin und Verkäuferin: Lego-Berufe im Diversity-Check

- Die All-in-One Recruiting Suite Taledo (www.taledo.com) analysiert die Berufe der Figuren von Lego City-Sets der letzten 43 Jahre nach Geschlecht
- Sechsmal mehr männliche Figuren mit Beruf als weibliche
- Weibliche Figuren sind häufiger Akademikerinnen

Berlin, 21. April 2021 - Lego hat seit 1978 deutlich mehr männliche Figuren mit Berufen als weibliche produziert. Das geht aus einer Analyse der All-in-One Suite für Talent Acquisition und Relations Taledo (www.taledo.com) hervor, die sämtliche Figuren der Lego City-Sets von 1978 bis April 2021 auf Geschlecht und Beruf untersucht hat. Demnach gibt es mit 1.795 Figuren rund sechsmal mehr männliche Figuren mit Beruf als weibliche Berufstätige (311).

1992 erstmals weibliche Figuren im zweistelligen Bereich

Erst Anfang der 1990-Jahre konnten Kinder zum ersten Mal mehr als zehn verschiedene weibliche Figuren in den Lego-City-Sets finden. Allerdings übten diese Figuren nur zwei verschiedene Berufe aus: Tankwartin und Tierpflegerin.

Erst im Jahr 2013 veröffentlichte das dänische Unternehmen wieder weibliche Figuren im zweistelligen Bereich. Die 13 verschiedenen Figuren waren auch deutlich diverser in den dargestellten Berufen: Bodenpersonal, Köchin, Straßenreinigerin, Logistikerin, Feuerwehrfrauen, Angestellte bei der Küstenwache und auch eine Kriminelle durften in den Sets verbaut werden.

Seitdem gleicht sich das Verhältnis zwischen männlichen und weibliche Figuren deutlich an. Den Diversitäts-Höchststand erreichte das beliebte Spielzeug 2019. Insgesamt gab es mit 55 weiblichen und 93 männlichen gelben Plastikpersonen das ausgeglichene Verhältnis in der Geschichte von Lego City.

PolizistInnen, Feuerwehrleute, RennfahrerInnen - wer ist wer?

Kinder stellen sich aufregende Berufe vor, wenn sie von ihrer Zukunft träumen. Es verwundert daher nicht, dass auch bei Lego-City die beliebtesten Berufe PolizistInnen (insgesamt 327 Figuren), Feuerwehrleute (218) und RennfahrerInnen (163) sind.

Innerhalb dieser Gruppen hat sich die Aufteilung der Geschlechter in den letzten 43 Jahren deutlich angeglichen. Mittlerweile gibt es 48 Polizistinnen, 30 Feuerwehrfrauen und 12 Rennfahrerinnen. Ihre männlichen Kollegen sind allerdings weiterhin deutlich in der Überzahl und bleiben mit 278 Polizisten, 188 Feuerwehrmännern und 150 Rennfahrern Fahnensträger bei den Lego Top-Jobs.

Forscherin belegen bei den weiblichen Figuren mit insgesamt 45 Darstellungen den zweiten Platz. Zum Vergleich: Insgesamt gibt es 103 männliche Forscherfiguren (Platz sieben).

Top 10 Berufe: Deutlich mehr Akademikerinnen

Unter den 216 weiblichen Figuren der Top 10-Berufe haben mehr als ein Viertel einen akademischen Hintergrund (56 Figuren). Die männlichen Figuren der Top 10-Berufe haben

deutlich seltener Hochschulbildung genossen: Nur rund acht Prozent der 1.305 Figuren benötigen einen Universitätsabschluss zur Ausübung ihres Berufs.

Die komplette Untersuchung finden Sie unter

<https://www.taledo.com/de/blog/insights-de/taledo-news/lego-city-geschlechterdiversitaet>

Über Taledo

Das Berliner Unternehmen Taledo (www.taledo.com) digitalisiert das Recruiting mittels EU-geförderter Künstlicher Intelligenz und verbindet auf seiner All-in-One Suite für Talent Acquisition und Relations innovative Unternehmen mit Top-Fachkräften aus IT, digitaler Wirtschaft, Operations, medizinischem Fachpersonal und Sales & Marketing. Seit 2017 nutzen über 1.000 Unternehmen die Plattform. Abgerechnet wird individuell je nach Kundenwunsch und Bedarf. Das Unternehmen beschäftigt über 40 Mitarbeiter am Standort Berlin. Seit Juni 2020 bietet Taledo in der Vervollständigung des Recruitingprozesses ein kostenfreies Bewerbermanagementsystem, das Taledo TRM (Talent Relationship Management), für Unternehmen jeder Größe an.

Pressekontakt: Klaas Geller | klaas.geller@taledo.com | Tel. 01573 4285875